# Bodo Wartke, Claudia

Claudia, Claudia,
du bist fr mich die Frau, die a-
lle anderen in den Schatten stellt.
Claudia, Claudia,
Claudia, ich glaube ja,
du bist sogar die tollste Frau der Welt.

Wobei, die meisten anderen Frauen auf dieser Welt kenne ich ja nicht.
Das heit, ich kann das eigentlich gar nicht beurteilen,
was aber nicht so tragisch is',
denn eins wei ich gewi:
Ich will mit dir nicht nur meine Liebe zur Literatur teilen.

Claudia, Claudia,
schon als ich dir in die Augen sah,
war mir klar: deine Augen, sie sind braun.
Und es sind nicht nur deine Augen braun,
sondern auch deine Augenbrauen.
Claudia, du versetzt mich in Erstaun'.

Ich glaub', ich sah noch nie ein Augenpaar,
das wie deines so bezaubernd war.
Claudia, deine Augen, sie sind beide
eine Augenweide, ganz genau wie a-
lles andere an dir, Claudia.
(z. B.) Haut und Haar sind bei dir wie Samt und Seide.

Das, was ich am meisten an dir mag, ist, da du weit, was du willst,
z.B. mich. Das find' ich ziemlich praktisch.
Und auerdem erleichtert es mir
ganz ungemein den Umgang mit dir.
Claudia, ich mag dich.

Ohne dich, Claudia,
wr das Leben sicher trauriger.
Denn ohne dich wre ich in Not.
Wahrscheinlich wr' ich dann, Claudia,
wie die Dinosaurier
akut vom Aussterben bedroht. Ich wr so gut wie tot.

Claudia, daraus mach' ich keinen Hehl.
Ohne dich, das wr' wie Saudi-A-
rabien ohne l,
wie Tnnes ohne Scheel, wie 'ne Mehlschwitze ohne Mehl,
wie eine Krone ohne Kronjuwelen.
Ich glaube ja, Claudia, du wrdest mir ziemlich fehlen...